



Osnabrücker Autoren

Lyrik
+ Prosa



wts

Osnabrücker Autoren

Lyrik + Prosa

Herausgegeben von Gudula Budke
im Namen
der Literarischen Gruppe Osnabrück

Osnabrücker Autoren

Lyrik + Prosa

ISBN 3-87 968-012-4

(C) 1975 by Verlag W Th Sieber, 4980 Bünde 1

Titelfotos von Striedelmeyer, Osnabrück, dargestellt sind das Hegertor und das Schloß zu Osnabrück, die Grafik auf der Rückseite wurde mit freundlicher Genehmigung der Stadt Osnabrück verwendet und stellt das Emblem der Stadt dar.

Autorenfotos: Striedelmeyer (11), Lichtenberg (2), andere (4)

Druck und Buchbindung: Clapier & Wanagat, 4973 Vlotho-Exter

Michael Thiele

DES IS A (MOLL) ILLUSION

das ruder schlägt sich weich zu grünen wellen
grün dem auge spricht der herr
das auge baut sich spitze zitadellen
burgfräulein 6 wohnt im parterre

der hauch der lüfte bricht sich in den händen
und piz buin verhütet sonnenbrand
der grüne mund der bäume keucht legenden
das märchenbuch ist eiserner bestand

wie schleier wirft die sonne ihre schreie
denn oropax gehört in jedes haus
im traumwind windet sich die gelbe schleie
und kriegt für ihren slalomlauf applaus

RUHE IN FRIEDEN

ich hatte so viele lippen in den zweigen
das ruder schlug mich mit legenden
dem wind und nur dem wind zu eigen

ich hatte so viele augen in den tiefen
mit zweiten sonnen mich zu blenden
in sonnensiegeln auf den briefen

ich hatte so viele herzen in den fluten
mit herzen fische zu verenden
den tod erzählen in den bruten

ich hatte so viele reime in den planken
sind reime die es doch nicht wenden
als ewig fremd in toten ranken

DAS LIED VON DEN RATTEN

Sie trugen den Leichnam des Zöllners hinaus
und weinten.

Sie saßen fröhlich beim Leichenschmaus
und weinten.

Und ihr Weinen war hohl,
und ihr Weinen war tot.
Nur die Brücke blieb leer.

Lungenblutrot
lag auf ihr Schatten.

Und das Blut
fiel ins Meer
auf die Ratten.

Sie brachten die Leiche des Krämers zu Grab
und weinten.

Sie nahmen der Witwe, was ihm sonst sie gab,
und weinten.

Und ihr Weinen war Lust,
und ihr Weinen war Gier.
Doch die Brücke blieb still,
als sie griffen nach ihr,
nackt auf den Matten.

Und ihr Kuß
stürzte schrill
in die Ratten.

Sie gaben den Corpus des Doktors dem Staub
und weinten.

Sie deckten seine Blößen mit Laub
und weinten.

Und ihr Weinen war Haß,
und ihr Weinen war Neid.

Sie zählten sein Geld
beim letzten Geleit,
ihn zu bestatten.

Warn sie längst
schon geprellt
von den Ratten.

Sie ließen den Pfarrer hinab in die Gruft
und weinten.
Sie trugen stolz ihre Sonntagskluft
und weinten.
Und ihr Weinen war leicht,
sonntagsbefruckt.
Die Kirche war voll,
und die Weiber warn nackt,
fromm zu begatten.
Und ihr Tanz
machte toll
schon die Ratten.

Sie schleiften die Irren der Stadt vor das Tor
und lachten.
Sie stießen sie wie zum Spiel ins Moor
und lachten.
Und ihr Lachen war froh,
war ein Lachen voll Spaß.
Das Moor war gut,
nahm alle zum Fraß,
nahm sie ohne Debatten.
Aus dem Meer
stieg die Flut
grauer Ratten.

Nicht hielt es sie länger unten im Meer,
die graue Flut ergoß sich einher.
Das Wasser stieg die Ratten empor:
sie nagten am Fenster, zerfraßen das Tor
und lachten.
Sie bissen die höchsten Türme ein,
bissen die Knaben, die Mägdlein fein,
fraßen die Alten und fraßen die Brut,
fraßen sie schnell und fraßen sie gut
und lachten.
Und ihr Lachen war grau,
und ihr Lachen war geil.
Die Rache war süß,

dukatenfeil
nicht mal den Satten. —
Und sie sangen
das Lied
von den Ratten.

MODERN NEGRO SPIRITUAL

Jesus, I pray to you for a better life.
My heart ist down, .
I can't stand up,
my heart is down
and all my life.
I pray to you for a better wife.

Jesus, I pray to you for a better wife.
My mouth is down,
and hers is up,
my mouth is down
and all my life.
I pray to you for a sharpened knife.

DIE GESCHICHTE VON BO DIDDLEY

Bo Diddley wurde geboren
als Ellas McDaniels
am Dreißigsten Dezember Neunzehnhundertachtundzwanzig
in McComb, Mississippi.
Man erzählt auch,
er sei in Magnolia geboren worden.
Aber da Magnolia und McComb
nur wenige Meilen voneinander entfernt liegen,
wurde er wahrscheinlich auf einer Farm
zwischen den beiden geboren.
Von seinen Eltern ist nichts bekannt.
Früh kam er nach Chicago.
Zuerst spielte er die Violine.
Gelehrt wurde sie ihn
von Professor C. W. Frederick,
Musikdirektor in Chicago
der Ebenezer Baptist Church.
Er betrat die Foster Vocational High School
und gründete ein Straßeneckentrio.
Immer noch spielte er die Violine.
Die Gitarre lernte er mit Siebzehn.
Er praktizierte die Gitarre den ganzen Tag
und manchmal die ganze Nacht.
Auch an die Posaune legte er Hand
in der Baptist Congress Band.
Auf der High School graduierte er.
Er versuchte sich in verschiedenen Berufen.
Musik machte er abends.
Um Neunzehnhundertundfünfzig
tat er sich zusammen mit Jerome Green
und Frank Kirkland:
er war ein Trio.
Bo sang und spielte guitar,
Green Maracas,
Kirkland Trommeln und Waschbrett.

In Neunzehnhunderteinundfünfzig
wurde er Profi
im Siebenhundertundacht Club
in Chicago.
Er zeichnete einen Kontrakt
mit Leonard und Phil Chess
im Jahre Neunzehnhundertfünfundfünfzig.
Sie nahmen auf
Bo Diddley.
Er spielte
im Harlem Apollo.
Er spielte
bei Ed Sullivan.
Er brachte alles zu Jerome,
seinem Maracamann.
Er sagte, es täte ihm leid.
Er sang, er sei ein Mann.
Er wollte ein Buch
nicht nach seinem Umschlag beurteilen.
Er war ein Straßenrenner:
Renn, Diddley Daddy!
Verheiratet ist er.
Sein Weib ist Ethel Mae,
ein Nicht-Profi,
gesegnet mit zwei Kindern,
Tanya und Anthony.
Die Diddleys leben in Washington, D. C.
Bo Diddley war Amateurboxer.
Zweihundert Gitarren nennt er
sein eigen.
Muddy Waters, sagt er,
ist der König des Blues.
Dschungelmusik
macht er.
Als Eric Burdon seine Geschichte erzählte,
hörte ich zum ersten Male
seinen Rhythmus:
tam-ta-da-da-am-tamtam.

Von da an versuchte ich,
wie Bo Diddley zu gehen.
Buddy Holly hatte ihn gesungen.
Eric Burdon hatte ihn gesungen.
Und MonaMick Jagger.
Bo Diddley ist ein MusikMonster.
Bo Diddley macht Rhythmus und Blues.



Michael Thiele

geb. 1947. Studium der Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften in Münster und München. 1974 Dramaturg an den Städtischen Bühnen Osnabrück. Lehrbeauftragter der Universität Osnabrück.